

Erstgeburt regiert und jeder nachgeborne Prinz nur den Grafentitel und 4000 Gulden Jahrgehalt bekommen solle.“ Von der großen Einsicht, die sich in diesem Gesetze offenbarte, ward er der „Weise“ zugeannt.

Er entschlief am Morgen des 18. März 1508 mit Hinterlassung von drei Söhnen, Wilhelm, Ludwig und Ernst. Seine Leiche wurde in der Liebfrauenkirche zu München beigesetzt. Kunigunde, des Herzogs Wittwe, ging in München in ein Kloster, wo sie am 6. August 1520 starb.

Fünftes Kapitel.

Bayern von der Einführung der Primogenitur bis zum Tode des Kurfürsten Maximilian I (1506—1651)*).

§ 86. Beim Hinscheiden Abrechts IV, des Weisen (1508), war sein erstgeborener Sohn, Wilhelm, erst fünfzehn Jahre alt, weshalb anfänglich für ihn sein Oheim Wolfgang und sechs von den Ständen ernannte Männer die Regierung besorgten (1508—1511). Nach eingetretener Volljährigkeit (13. November 1511) regierte Wilhelm IV, der Standhafte (1511—1550),

*) Regenten während dieser Zeit:

Abrecht IV, der Weise,
(1465) 1506—1508.

Wilhelm IV, der Standhafte, 1508—1550.	Ludwig X. reg. 1514—1545 mit seinem Bruder Wilhelm IV.	Ernst, 1517 Administrator des Bisthums Passau, 1540 des Erzbisthums Salzburg, dankt 1554 ab und † 1560.
--	---	---

Abrecht V, der Großmüthige,
1550—1579.

Wilhelm V, der Fromme,
1579—1597, † 1626.

Maximilian I, 1597—1623

Herzog, 1623—1651 Kurfürst.